

Pflegeberatung im Bergkamener Rathaus: Kostenfrei und neutral



Elke Möller. Foto:
Max Rolke / Kreis
Unna

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen: „Wie beantrage ich einen Pflegegrad?“, „Welche Leistungen bietet die Pflegeversicherung?“ oder „Wo gibt es Betreuungsangebote für Menschen, die an Demenz erkrankt sind?“. Informationen und Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna.

In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflegeberatung am Donnerstag, 18. April, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Raum 600 statt. Die Beraterin Elke Möller ist dort im Rathaus, Rathausplatz 1 in Bergkamen und bietet eine individuelle und kostenfreie Beratung an.

In der Beratung geht es um Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den verschiedenen Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Ebenfalls

informiert die Beraterin über ortsnahe Betreuungs- und Pflegeangebote und deren Finanzierung. Informationen gibt es auch zu Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos und anbieterunabhängig.

Um eine vorherige Terminvereinbarung unter Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei) wird gebeten.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Fon 02 30 72 89 60 oder 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Treffen der Trägergemeinschaft Christoph 8: Regelmäßiger Austausch



Regelmäßig finden Netzwerktreffen der Trägergemeinschaft Christoph 8 statt. Foto: Kreis Unna

Unter der Trägerschaft des Kreises Unna wird am St. Marien-Hospital Lünen der Rettungshubschrauber Christoph 8 vorgehalten. Damit die Luftrettung optimal funktioniert, finden regelmäßige Netzwerktreffen der Trägergemeinschaft statt.

Am Dienstag, 9. April, fand das Netzwerktreffen am Hangar der Luftrettungsstation in Lünen statt. Die ärztlichen Leiter Rettungsdienst, die Leiter der Leitstellen sowie die Rettungsdienstleiter der Städte und Kreise Coesfeld, Recklinghausen, Soest, Warendorf, Unna, Ennepe-Ruhr-Kreis, Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis, Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm, Herne informierten und diskutierten im kollegialen Austausch unter der Moderation von Kreisbrandmeister Martin Weber über viele Themen. Zum Beispiel über die Geschichte und

Gegenwart von Christoph 8, die Disposition von Luftrettungsmittel, die Übergabe und Übernahme von Patienten aus Sicht der Kliniken und über die Zusammenarbeit zwischen Leitstelle und Luftrettung.

Ziel und Zweck dieses Treffen ist die Verzahnung der Luftrettung mit den Rettungsdiensten der kreisfreien Städte und der Landkreise um eine optimale Patientenversorgung, auch unter Mithilfe der Luftrettung, zu festigen. Dieser Austausch findet regelmäßig statt und ist ein elementarer Baustein des Qualitätsmanagements der Luftrettung und des Rettungsdienstes.

Hintergrund

Da Rettungshubschrauber luftgebunden unterwegs sind, können diese mit ca. 70 Kilometer je Standort viel größere Einsatzradien als beispielsweise ein normaler Rettungswagen abdecken. Daher fast das Land NRW im Luftrettungserlass Kreise und kreisfreie Städte zusammen, die dann die jeweiligen Rettungshubschrauber gemeinsam Tragen und in deren Bereich dieser Hubschrauber dann bei Verfügbarkeit als erster Zugriff eingesetzt wird. Da der Rettungshubschrauber Christoph 8 im Kreis Unna stationiert ist, hat der Kreis Unna als Kerntäger mit der Kreisleitstelle auch die Aufgabe der hubschrauberführenden Leitstelle, von der der Hubschrauber dann disponiert wird. PK | PKU

**Restkarten an der Abendkasse:
Frische Töne von der Isar –**

Maxjoseph im Klangkosmos Weltmusik



Maxjoseph by ElsnerFotografie

Wenn sich eine Band „Maxjoseph“ nennt und aus München kommt, dann ist das nicht nur bayrischer Anklang. Es lohnt sich, das Konzert der musikalischen Statthalter von der Isar anzuhören. Die Gruppe tritt am 15. April um 20.00 Uhr im Rahmen der Veranstaltungsreihe Klangkosmos Weltmusik im Traumzimmer Marina Rünthe auf.

Für diese Veranstaltung sind noch Restkarten an der Abendkasse erhältlich.

Die Abendkasse ist für Kurzsentschlossene ab 19.00 Uhr geöffnet.

Georg Unterholzner – Gitarre

Andreas Winkler – Steirische Harmonika

Josef Steinbacher – Steirische Harmonika

Florian Mayrhofer – Tuba

Mo. 15.04.2024 / 20.00 Uhr

Klangkosmos Weltmusik mit Maxjoseph (Bayern – Deutschland)

Trauzimmer Marina Rünthe, Hafenweg 12, 59192 Bergkamen

Weitere Infos unter: 02307/965-464 oder tickets.bergkamen.de

Wahlkampfvereinbarung zur Europawahl unterzeichnet

Traditionell hat Bürgermeister Bernd Schäfer interessierte Parteien eingeladen, mit dem Ziel, im Interesse der Verkehrssicherheit und der Sauberhaltung des Stadtgebietes eine gemeinsame Wahlkampfvereinbarung für die kommende Europawahl am 9. Juni abzuschließen. Bei dieser Wahlkampfvereinbarung geht es im Wesentlichen um eine einheitliche Plakatierung auf den insgesamt 33 von der Stadt Bergkamen zur Verfügung gestellten Plakattafeln im Stadtgebiet unter Verzicht auf eine darüber hinausgehende kleinflächige Plakatierung in den Straßen im Stadtgebiet. Ausgenommen davon sind natürlich parteieigene Großflächentafeln.

Diesem Abkommen sind bisher SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, DIE LINKE und BSW beigetreten. Die Plakatierung beginnt am 6. Mai. Die Wahlbenachrichtigungen gehen voraussichtlich auch ab diesem Zeitpunkt in die Verteilung. Ab dann besteht

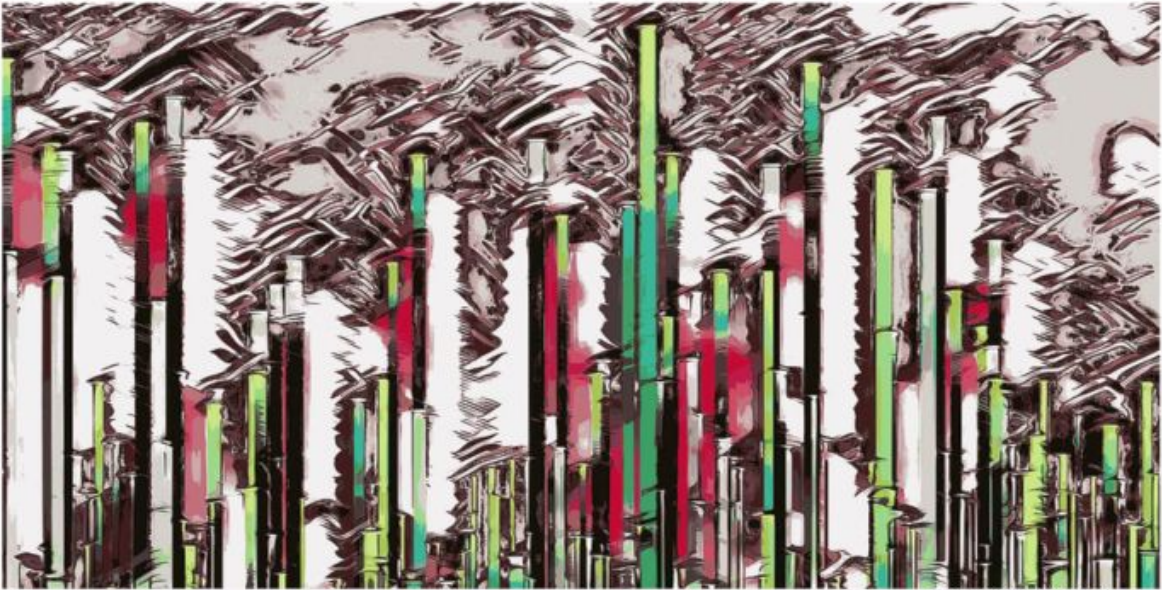
wieder die Möglichkeit zur Briefwahl im Rathaus oder auch Online.

Am 9. Juni werden insgesamt rund 38.000 Bergkamenerinnen und Bergkamener ihre Stimme abgeben können.

Ausstellung „1,5 Grad“ der „kunstwerkstatt sohle 1“ in der Stadtbibliothek

künstlergruppe kunstwerkstatt sohle 1 e.v.

Ausstellung „1,5 Grad“ - jetzt auch in der Stadtbibliothek !



Beate Alheid
Heike Behrens
Thea Holzer
Silke Kieslich
Marij Neumann
Erwin Piepenbrink
Klaus Scholz
Bärbel Sprzagala
Barbara Strobel
Dietrich Worbs

Eröffnung: 18.4., 19:00 Uhr **18.4. - 24.5. 2024**

Di / Mi: 10:00–12:00, 14:00–18:00
Do: 14:00–18:00, Fr: 10:00–14:00
Sa: 9:00–13:00

Erfolgreiche songs werden gerne „reloaded“, spannende Ausstellungen auch! 2023 zeigte die kunstwerkstatt sohle 1 in den Museumsräumlichkeiten in Oberaden ihre Ausstellung „1,5 Grad“.

Das Thema war im vergangenen Jahr höchst aktuell und ist es in diesem Jahr nicht minder, obgleich neben der Klimaproblematik

die Kriege und die Wirtschaftslage die Menschen beschäftigen.

Nicht jeder hat im vergangenen Jahr die Möglichkeit nutzen können, sich in Oberaden anzuschauen, welche Gedanken sich die Künstlerinnen und Künstler zur Erderwärmung gemacht haben, und so ist es nur folgerichtig, auch an anderer, an zentraler Stelle, nämlich in der Stadtbibliothek Exponate zu diesem Thema zu zeigen. Zudem bietet die Bibliothek gleichzeitig die Möglichkeit, sich neues Wissen zu den Zusammenhängen der Erderwärmung anzueignen.

Und so wie „songs reloaded“ von der ersten Fassung abweichen, ist dies auch in der Ausstellung der Fall: Eine Vielzahl von Skulpturen kann nicht gezeigt werden, auch ist nicht jedes Bild für diesen Ort geeignet, dafür gibt es neue Werke zum Thema: Besonders hervorzuheben sind an dieser Stelle die beiden Werke von Erwin Piepenbrink, von denen ein Bild den Titel trägt „Ein letzter Gruß“. Das ist jedoch nicht nur der Bildtitel, es ist auch eine persönliche Botschaft: Mit fast 94 Jahren hat der Künstler seine Arbeitsmaterialien endgültig beiseite gelegt, genauer gesagt: verschenkt – und sich damit in den künstlerischen Ruhestand verabschiedet. Die beiden in dieser Ausstellung in der Stadtbibliothek ausgestellten Werke sind seine letzten Bilder, damit auch sein letzter Gruß.

Zur Eröffnung der Ausstellung ist jeder eingeladen. Sie erfolgt am Donnerstag, 18. April, um 19:00 Uhr in der Stadtbücherei. Die Einführung nimmt die Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel vor. Bis zum 25.5. ist dann zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Gelegenheit, sich die Ausstellung anzuschauen.

Öffnungszeiten

Dienstag: 10 – 12 und 14 – 18 Uhr

Mittwoch: 10 – 12 und 14 – 18 Uhr

Donnerstag: 14 – 18 Uhr

Freitag: 10 – 14 Uhr

Samstag: 09 – 13 Uhr

VKU-Linie S30 hält nicht am Brügmannplatz in Dortmund

Aufgrund von Bauarbeiten muss die Linie S30 in Fahrtrichtung DO-Hauptbahnhof eine Umleitung fahren. Die Haltestelle "Brügmannplatz" kann nicht angefahren werden. Diese Regelung gilt vom 15.04.2024 bis auf Weiteres.

Weitere Auskünfte zum Thema Bus und Bahn gibt es beim kreisweiten VKU Service unter der Rufnummer 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 800 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, kostenlos aus allen deutschen Netzen). Im Internet finden Sie uns unter www.vku-online.de oder Sie nutzen unseren Service in der VKU App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Frau sieben Stunden festgehalten: Freund angeklagt

von Andreas Milk

Ein Mann hält in seiner Wohnung eine Frau fest. Er schlägt sie, spuckt sie an, nennt sie eine Schlampe. Erst nach sieben Stunden lässt er sie gehen. So soll es sich zugetragen haben am Nachmittag und Abend des 28. Juni 2023 in einer Wohnung in Bergkamen. Der 47-jährige Philipp K. (Namen geändert) saß

dafür jetzt als Angeklagter vor der Kamener Strafrichterin. Aber, Überraschung: Der skrupellose Gewalttäter aus der Akte entpuppte sich als armes Schwein.

Der RichterIn schilderte er alles von Anfang an. Im Herbst 2020 habe er die sechs Jahre jüngere Michaela C. kennengelernt. Bereits kurz vorher habe er mit dem Konsum von Amphetamin begonnen. Fortan konsumierten beide das Zeug gemeinsam. Menschen, denen K. nahe stand, starben. Er kam damit nicht klar. Zum Amphetamin kamen Alkohol, Drogen, Medikamente gegen Depressionen. Und die Beziehung zu Michaela C. war auch irgendwie verkorkst: für ihn eine Freundschaft, für sie eher eine Konsumgemeinschaft. Wie auch immer: Am 28. Juni sei sie schon betrunken gegen 14 Uhr bei ihm aufgekreuzt. Ja, er habe die Tür versperrt, um ein Gespräch zu erzwingen. Vorher hatte er – wohl auf ihren Wunsch – Wodka besorgt. Der Rest des Nachmittags und der frühe Abend müssen angefüllt gewesen sein mit Diskussionen, Wodka, Rängeleien, Gefühls- und Gewaltausbrüchen auf beiden Seiten. Gegen 21 Uhr ließ Philipp K. die Frau gehen.

Vor Gericht berichtete Michaela C. kurz, sie habe damals eine aufgeplatzte Lippe gehabt. Belasten zu wollen schien sie den früheren Lebens- und Leidensgefährten nicht. RichterIn und Staatsanwältin hatten kaum noch Fragen an sie, denn Philipp K. hatte die Anklagevorwürfe längst zugegeben. Kurz nach der Tat hatte er sich entschuldigt. Er unterzog sich einer Entgiftung, ist nach eigenen Angaben inzwischen „clean“. Sieben frühere Straftaten – überwiegend Eigentumsdelikte – liegen lange zurück.

Wegen Freiheitsberaubung, Körperverletzung und Beleidigung verurteilte die RichterIn den Bergkamener zu neun Monaten Haft – ausgesetzt zur Bewährung: Ehrliche Reue und das Ziehen von Konsequenzen aus der Sucht ließen eine positive Prognose zu.

Jugendkunstschule: Werkstattführerschein mit der Tischlermeisterin Hanna Rohde



Tischlermeisterin Hanna Rohde.

Am kommenden Dienstag, den 16.04.2024 beginnt der Werkstattführerschein mit der Tischlermeisterin Hanna Rohde. Sie lädt Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren ein, den sicheren Umgang mit allen wichtigen Werkzeugen kennenzulernen und verschiedene Gegenstände aus Holz selbst herzustellen. Am Ende des Kurses nehmen die Teilnehmenden ihre selbst gestalteten und gebauten Arbeiten sowie den „Großen Werkstattführerschein“ mit nach Hause.

Der Kurs findet an fünf Terminen jeweils von 17:00 bis 18:30 Uhr statt. Kursort ist die Jugendkunstschule im

Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6 in Bergkamen-Mitte.

Den „Kleinen Werkstattführerschein“ können Kinder ab 8 Jahren gemeinsam mit einem Elternteil in einem Samstagworkshop erarbeiten. Das kleine Handwerksprojekt wird in jedem Fall an dem Tag fertiggestellt, sodass die teilnehmenden Kinder ihren eigenen „Kleinen Werkzeugführerschein“ am Ende des Workshops mit nach Hause bekommen.

Der Workshop findet am Samstag, den 27.04.2024 von 10:00 bis 13:00 Uhr statt.

Die nächsten Termine finden am 25.05.2024 und 22.06.2024 in der Jugendkunstschule im Pestalozzihaus statt.

Für weitere Informationen steht die Jugendkunstschule unter den Telefonnummern 02307/965462 oder 02307/288848 und per E-Mail unter jugendkunstschule@bergkamen.de zur Verfügung. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

**JeKits-Instrumentalunterricht
im Schuljahr 2024/25: Online-
Anmeldungen sind ab Montag**

möglich



Foto: Katja Velmans

Am Montag, 15.04., startet die alljährliche Anmeldephase für den JeKits-Unterricht in den Bergkamener Grundschulen im nächsten Schuljahr. Die Musikschule setzt ab diesem Jahr komplett auf ein Online-Anmeldesystem und verzichtet auf umfangreiche Papierformulare. Dies ermöglicht eine schnellere Bearbeitung der Anmeldungen sowie die frühere Unterrichtseinteilung.

In diesem Jahr bekommen rund 700 Erst- und Zweitklässler die Chance, sich nach einem Jahr elementarmusikalischem JeKits-Unterricht im Klassenverband nun zum Instrumentalunterricht in Kleingruppen anzumelden. Gitarre, Mandoline, Violine, Cello, Kontrabass, Blockflöte, Querflöte, Djembe, Cajon oder Posaune – all diese Instrumente haben die Kinder bereits kennenlernt und ihre Lieblingsinstrumente entdecken können. Als

Entscheidungshilfe stellen die Lehrkräfte der Musikschule ihre Instrumente in einzelnen Videos nochmals vor, die sich hier ansehen lassen. An jeder Grundschule wird dabei eine spezielle Auswahl dieser Instrumente angeboten, die dem jeweiligen Anmeldeformular zu entnehmen ist.

Der JeKits-Instrumentalunterricht ist als vom Land NRW gefördertes Programm sehr kostengünstig bzw. bei entsprechenden Ermäßigungsvoraussetzungen sogar kostenfrei.

Näheres erfahren Sie auf der Website der Musikschule unter www.musikschule-bergkamen.de oder telefonisch unter 02306 307730. Die Online-Anmeldung wird am 15.04. freigeschaltet und ist bis einschließlich 30.04. möglich.

Fischerstechen beim Hafenfest 2024: Helferinnen und Helfer, aber auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesucht



Fischerstechen beim Hafenfest 2024.

Auch in diesem Jahr sucht die Stadt Bergkamen wieder Helferinnen und Helfer für das 22. Hafenfest im Westfälischen Sportbootzentrum – Marina Rünthe. Das Hafenfest wird vom 7. bis 9. Juni stattfinden. Einsatzgebiete sind beispielsweise die Fahrradwache, das Kassieren der Fährfahrten oder die Betreuung verschiedener Spielstationen.

Falls bei Ihnen Interesse an einer Helfer-Tätigkeit besteht, würden wir Sie bitten, sich beim Stadtmarketing Bergkamen, Herrn Karsten Rockel, zu melden.

Fischerstechen – Auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesucht

Das „feucht-fröhliche“ Fischerstechen im Rahmen des Hafenfestes hat bereits Tradition und geht am 8. Juni 2024 schon in die 15. Runde.

Dieser Wettbewerb bietet wieder spannende Unterhaltung,

aufregende Manöver und Zweikämpfe – aber auch viel Spaß für die teilnehmenden Mannschaften und alle Zuschauerinnen und Zuschauer. Im vergangenen Jahr gingen acht Mannschaften an den Start. Einer Erweiterung des Teilnehmerfeldes steht aber natürlich nichts im Wege. Auch in diesem Jahr treten die Teams zuerst in einer Gruppenphase an, was für alle Beteiligten noch mehr Spannung und Spaß bringt.

Jedes Team besteht aus zwei Ruderern und einem Fischerstecher. Boote, Lanzen, Schwimmwesten und sonstiges Zubehör werden kostenfrei gestellt. Die Teilnehmer-Teams werden rechtzeitig vor dem Wettbewerb eingewiesen und erhalten überdies die Gelegenheit, sich am Vortag in einigen „Probeläufen“, die vom THW Kamen/Bergkamen überwacht und begleitet werden, zu üben. Der eigentliche Wettbewerb findet dann am Samstag, 8. Juni, wie in jedem Jahr nachmittags ganz zentral im Hafenbecken an der Promenade statt.

Bei Interesse an einer Helfer-Tätigkeit oder Fragen zum Fischerstechen wenden Sie sich an das Stadtmarketing Bergkamen, Herrn Karsten Rockel, Tel.: 02307/965-397, E-Mail: k.rockel@bergkamen.de.

Anmeldeformular und Teilnahmebedingungen für das Fischerstechen sind auf der Homepage der Stadt Bergkamen zu finden.

WettkampfregeIn:

https://www.bergkamen.de/files/bk/pdf/formularwesen/veranstaltungen/2024-wettkampfregeIn_fischerstechen.pdf

Anmeldebogen:

<https://www.bergkamen.de/files/bk/pdf/formularwesen/veranstaltungen/2024-anmeldung-fischerstechen.pdf>

Umbau der Kläranlage: Mögliche Geruchsentwicklung im Bayer-Werk Bergkamen



Der Bayer-Standort Bergkamen. Foto: Bayer AG

Im Zuge des Umbaus zur Modernisierung der Kläranlage im Bayer-Werk in Bergkamen werden sich Gerüche bilden, die je nach Windrichtung möglicherweise in der Umgebung wahrnehmbar sein werden. Dies kann ab dem 15. April für einige Wochen der Fall sein. Die Gerüche sind gesundheitlich unbedenklich.

„Wir bitten die Anwohnerinnen und Anwohner vorab um Verständnis und werden die möglichen Unannehmlichkeiten durch eine Geruchsbeeinträchtigung so gering wie möglich halten“, sagt Denis Panknin, Leiter Standortmanagement von Bayer in Bergkamen. „Unsere neue Kläranlage wird zukünftig derartige Geruchsbildungen minimieren.“

Hintergrund ist die Errichtung einer neuen Vorklärung. Hierfür wird ein bisheriges Vorklärbecken entleert und das Abwasser zur Vorreinigung einem neuen, modernen sog. Lamellenklärer zugeführt werden.

Der Bayer-Industriepark Bergkamen

Der Standort von Bayer in Bergkamen ist ein Industriepark für die chemisch-pharmazeutische Produktion. Er ist der größte Produktionsstandort von Bayer für pharmazeutische Wirkstoffe. Im Supply Center Bergkamen sowie den Bereichen der Infrastruktur-Dienstleistungen und des Standortmanagements sind insgesamt circa 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Auszubildenden in acht Berufen tätig. Bayer ist der größte Arbeitgeber und eines der Unternehmen mit der höchsten Ausbildungsquote in der Region.

Weltweit bekannt und führend ist der Standort seit mehr als sechs Jahrzehnten für die Herstellung von hormonellen Wirkstoffen für Produkte der Empfängnisverhütung und der Frauengesundheit sowie für die Produktion von Kontrastmitteln. Das erste Kontrastmittel der Welt für die Magnetresonanztomografie wurde 1988 in Bergkamen produziert. Zudem stellt Bayer hier Wirkstoffe für innovative Therapeutika her. Im Jahr 2023 investierte das Unternehmen rund 50 Millionen Euro in den Standort Bergkamen.

Im Bayer-Industriepark Bergkamen produziert zudem die Lanxess Organometallics GmbH mit rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedene metallorganische Verbindungen. Sie ermöglichen die gezielte Herstellung von Kunststoffen, Feinchemikalien und Pharmaka. Zudem sind sie essentiell bei der Herstellung von Halbleitern und Photovoltaik-Modulen sowie bei Anti-Korrosionsbeschichtungen im Automobilbau und bei der Beschichtung von Glas.

Ebenfalls ansässig ist die Huntsman Advanced Materials (Deutschland) GmbH. Rund 65 Mitarbeitende stellen Härter für Epoxidharze, Druckfarbenharze und Schmelzklebstoffe her. Diese

finden in den Bereichen Transport, Flugzeug- und Automobilbau, Energieerzeugung, Elektronik sowie Korrosions- und Bautenschutz Anwendung.

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen in den Life-Science-Bereichen Gesundheit und Ernährung. Getreu seiner Mission „Health for all, Hunger for none“ möchte das Unternehmen mit seinen Produkten und Dienstleistungen Menschen nützen und die Umwelt schonen – indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte der Konzern mit rund 100.000 Beschäftigten einen Umsatz von 47,6 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich bereinigt um Sondereinflüsse auf 5,8 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.com/de

Mehr Informationen finden Sie unter www.bayer.com/de/pharma/pharmaceuticals
Folgen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/pharma.bayer
Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/BayerDialog